

## **Liberia/Sierra Leone/Guinea/Bissau: Die grünen Diamanten Afrikas**

Unsere 16-tägige Reise durch Liberia – Sierra Leone – Guinea – Guinea-Bissau ist für Sie ohne Zweifel die beste Gelegenheit, einige ursprüngliche und wenig touristische Länder Westafrikas zu besuchen. Sie erleben die kontrastreiche historische und kulturelle Vielfalt der vier Länder mit den lebendigen Metropolen Monrovia und Freetown und der verträumten Hauptstadt Bissau. Mit der Geschichte der ersten schwarzen Siedler in Liberia, der tiefgläubigen Peulh im Zentrum Guineas und der gelebten animistischen Rituale bei einem Maskentanz der Mende erhalten Sie unvergessliche Eindrücke. Im Herzen der Reise stehen ein spannender Bootsausflug zur Monkey-Insel in Marshall, der Besuch einer echten Diamantmine in Sierra Leone, abenteuerliche Wanderungen in der beeindruckenden Bergwelt des Fouta Djalon und ein erholsamer Aufenthalt in der faszinierenden Umgebung des Bijagos-Archipels.

### **Höhepunkte:**

- **Monkey Island in Liberia**
- **Monrovia: Geschäftige Metropole**
- **Robertsport: Malerisches Baderesort**
- **Kenema: Diamanten und Maskentanz**
- **Freetown: Karibisches Flair**
- **Tacugama: Größtes Schimpansen-Schutz-projekt Sierra Leones**
- **Freetown Peninsula:  
Schönste Badestrände Westafrikas**
- **Fouta Djalon: Wasserfälle, Felsen,  
Kunst-handwerk, Geschichte der Peulh**
- **Bissau: Portugiesischer Kolonialcharme**
- **Bijagos: Inselparadies im Atlantischen  
Ozean**

### **Tag 1: Ankunft in Monrovia**

Begrüßung durch den/die Reiseleiter/in am Flughafen, Transfer zum Hotel in Marshall. (ca. 40 Km)

(-/-) Übernachtung im Libassa Ecolodge .

### **Tag 2: Marshall – Monrovia**

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Bootsausflug zur sogenannten Affen-Insel. Die Insel, die den Einheimischen als Monkey Island bekannt ist, liegt in Marshall, direkt an der Küste des Atlantischen Ozeans. Es ist die Heimat von über 60 Schimpansen, die zuvor für die Hepatitis-Forschung in den Vilab II-Einrichtungen verwendet wurden. Am späten Vormittag fahren Sie weiter über die Firestone Kautschuk-plantagen mit dem ehemaligen größten Reifenwerk Afrikas nach Monrovia. Am Nachmittag erreichen Sie Monrovia, die Hauptstadt Liberias. (ca. 100 km)

(F/A) Übernachtung in Monrovia, Maryland Guesthouse oder ähnlich

### **Tag 3: Monrovia – Robertsport**

Am Vormittag Stadtrundfahrt in Monrovia. In der National Hall werden Sie die Präsidenten Liberias kennenlernen und vieles über die Geschichte des Landes erfahren. Die Freimaurerloge ist leider nicht zu besichtigen, aber Sie können von außen einen Blick auf das stattliche Gebäude werfen. Beim Rundgang durch die Ruinen des Ducor Hotels, des ersten Fünf-Sterne-Hotels Afrikas, sehen Sie die Spuren, die der schreckliche Bürgerkrieg dort hinterlassen hat.. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Robertsport. Der nach dem ersten Präsidenten Liberias genannte Ort liegt malerisch auf einem schmalen Landstrich, der den Piso-See vom Ozean trennt. (ca. 150 km)

(F/A) Übernachtung in Wilmenja Resort oder ähnlich

### **Tag 4: Robertsport – Kenema**

Heute verlassen Sie Liberia und fahren weiter nach Sierra Leone. Nach den Grenzformalitäten geht es Richtung Kenema, in das größte Diamantengebiet Sierra Leones. Auf dem Weg durchqueren Sie kleine Dörfer, und die Straße führt entlang einer üppigen grünen Vegetation. Unweit des Ortes Zimmi überqueren Sie den Moa Fluss, einen der größten Flüsse Sierra Leones. Früher ging das nur auf einer abenteuerlichen handbetriebenen Fähre, doch inzwischen wurde eine Brücke über den Fluss gebaut. Gegen Abend erreichen Sie Kenema. (ca, 250 km)

(F/A) Übernachtung in Kenema, Ericson Guesthouse oder ähnlich

### **Tag 5: Kenema: Exkursion zur Diamantmine**

Nach dem Frühstück besuchen Sie eine Diamantmine in der Nähe von Kenema. Dort sehen Sie, wie der wertvolle Edelstein ausgegraben wird. Die aus der schlimmen Bürgerkriegszeit bekannten Blutdiamanten, die wesentlich zur Finanzierung des Krieges beitrugen, werden längst nicht mehr illegal geschürft. Heute sind sie neben Gold, Eisenerz und Bauxit eines der wichtigsten Exportgüter des Landes. Am Nachmittag erleben Sie einen phantastischen Maskentanz bei den Mende, eine der zwei wichtigsten ethnischen Gruppen in Sierra Leone. (ca.150 km)

(F/A) Übernachtung in Kenema, Ericson Guesthouse oder ähnlich

### **Tag 6: Kenema - River N°2**

Heute fahren Sie an die Küste nach River n°2. Unterwegs machen Sie einen Abstecher in Bo, wo Sie den großen, bunten Markt der Stadt besichtigen. Bo ist nach der Hauptstadt Freetown die zweitgrößte Stadt Sierra Leones. Hier ging der aktuelle Präsident des Landes, Julius Maada Bio, zur Schule. Gegen Abend erreichten Sie die Freetown-Halbinsel, auf der Ihr Strand-Guesthouse liegt. (ca. 330 km)

(F/A) Übernachtung in River N°2 Guesthouse oder ähnlich

### **Tag 7: River No. 2: Exkursion nach Freetown**

Vor den Toren der Hauptstadt gelegen, ist das „Tacugama Chimpanzee Sanctuary“ Sierra Leones bekanntestes Affenschutzgebiet. Das 1995 gegründete Projekt, mitten in üppiger immergrüner Regenwaldvegetation eingebettet, kümmert sich hauptsächlich um verwaiste Jungtiere und Schimpansen, die als Haustiere gehalten wurden. Am Morgen machen Sie einen geführten Rundgang, erleben die Fütterung der Tiere und erhalten interessante Informationen über die Gründung und die Ziele des Projekts. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, die Hauptstadt Sierra Leones mit ihrem karibischen Flair zu besichtigen. Auf dem Programm stehen der legendäre Cotton Tree, das Gateway to Old King's Yard, die Anlegestelle der Sklavenschiffe am King Jimmy Market, das Nationalmuseum und die St. John's Maroon Church. (ca.40 km)

(F/A) Übernachtung in River n°2 Guesthouse oder ähnlich

### **Tag 8: River No. 2 – Kindia**

Heute verlassen Sie Sierra Leone und überqueren die Grenze nach Guinea. Nach den Grenzformalitäten geht die Fahrt entlang von Ananas- und Ölpalmenfeldern, bis auf der Höhe von Conakry die ersten Ausläufer des Fouta Djallon Gebirges sichtbar werden. Kurz vor der Stadt Kindia liegt der Wasserfall Eaux de Kilissi inmitten einer tropischen Oase. Hier legen wir eine Rast ein und können uns im kühlen Wasser erfrischen. Gegen Abend erreichen Sie Kindia, die drittgrößte Stadt Guineas, die überragt wird vom 1117 m hohen Mont Gangan. ( ca. 330 km).

(F/A), Übernachtung in Kindia, Hotel Moringa oder ähnlich

### **Tag 9: Kindia – Dalaba**

Heute machen wir uns auf in das Herz des Fouta Djallon Gebirges. Unterwegs machen wir einen Abstecher zu dem am Stadtausgang gelegenen hübschen Wasserfall Le Voile de la Mariée. In Mamou verlassen wir die Hauptstraße und fahren durch die Bergwelt nach Dalaba. Bei Mamou legen wir eine Erholungspause am Bafing-See ein. Hier entspringt der Bafing-Fluss, ein Zufluss zum Senegal. Nach der Ankunft erkunden wir den hübschen Ort, der der südafrikanischen Sängerin Miriam Makeba lange Zeit als Exil diente. Unser Hotel bietet einen spektakulären Blick auf die Berge. (ca. 200 km)

(F/A), Übernachtung in Dalaba, SIB Hotel du Fouta oder ähnlich

### **Tag 10: Dalaba: Exkursion nach Fougoumba**

Dalaba ist unser Ausgangsort für die Erkundung des Fouta Djallon Gebirges. Der etwa 50 km von Dalaba entfernte heilige Ort Fougoumba, wohin uns eine staubige Piste führt, ist für die Peulh von größter religiöser und kultureller Bedeutung. Um das Jahr 1725 gründete dieser Volksstamm die islamische Theokratie Fouta Djallon mit politischem Zentrum und Hauptstadt in Timbo, unweit von Mamou gelegen. Fougoumba hingegen war das religiöse Herz des neuen Staates, hier wurden die Herrscher, Almamy genannt, gekrönt und der Ort war Sitz bedeutender Koranglehrter. Zeuge dieser glorreichen Epoche ist die über fünfhundert Jahre alte Case des palabres, eine solide, strohbedeckte Rundhütte, in der früher die Krönungen der neuen Almamy stattfanden und auch heute noch wichtige Versammlungen durchgeführt werden. Sie werden heute vom Imam begrüßt und in die Case des palabres eingeladen, wo Sie eintauchen in die spannende Geschichte des Peulh-Volkes. Von Fougoumba aus geht es weiter Richtung Pita, ganz in der Nähe erreichen wir den majestätischen Kambadaga Wasserfall, dessen Wassermassen über drei Kaskaden in die Tiefe donnern, zweifellos einer der schönsten Wasserfälle Westafrikas! Gegen Abend Rückkehr nach Dalaba. (ca. 240 km)

(F/A), Übernachtung in Dalaba, SIB Hotel du Fouta oder ähnlich

### **Tag 11: Dalaba – Labé**

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Pità, wo eine abenteuerliche Piste in das kleine Peulh-Dorf Ainguel führt. Auf einer Dorfbesichtigung lernen Sie die Lebensweise der dort ansässigen Peulh kennen. Von dort wandern Sie zu einer natürlichen Steinbrücke, Pont de Dieu und einem eindrucksvollen Wasserfall. Anschließend geht es weiter auf einer Piste nach Doucky. Hier führt uns eine halbtägige Wanderung (mittelschwer) durch die Zauberwelt, die die Natur um diesen kleinen Ort geschaffen hat: Hyänenfelsen und Indiana Jones Wall sind die klangvollen Namen der Naturwunder, die es heute zu erkunden gilt. Danach geht es zurück nach Pita, wo Sie den örtlichen Webern bei der Arbeit zusehen können. In langen schmalen Bahnen weben sie die kostbaren Stoffe, die dann zu Festtagsgewändern weiterverarbeitet werden. Anschließend Weiterfahrt nach Labé. (ca. 250 km)

(F/A), Übernachtung in Labé in Saala Hotel

### **Tag 12: Labé – Gabú**

Lange Fahrt durch die pittoreske Landschaft des Fouta Djalon. Hübsche Peulh-Dörfer säumen die Straße. Bei Koundara Grenzüberschreitung nach Guinea-Bissau. Gegen Abend erreichen Sie Gabú, ein hübsches, portugiesisch geprägtes Provinzstädtchen. (ca. 360 km)

(F/A), Übernachtung in Gabu, Hotel Karsa o.ä.

### **Tag 13: Gabú – Bissau**

Am späten Vormittag erreichen Sie Bissau, mit ca. einer halben Million Einwohner die Hauptstadt der ehemaligen portugiesischen Kolonie. Am Nachmittag Besichtigung der im 16. Jahrhundert gegründeten Stadt. Sie sehen das alte Fort, den Hafen, die portugiesische Kolonialarchitektur und den Präsidentenpalast. (ca. 160 km)

(F/A), Übernachtung in Bissau, Hotel Imperio o.ä.

### **Tag 14: Bissau - Bijagos Inseln**

Es gibt kaum einen schöneren Ort, um die erlebnisreiche Reise durch Westafrika zu beschließen, als die idyllischen Bijagos Inseln. 88 Inseln gehören zu dem Archipel, viele davon sind unbewohnt. Die gesamte Inselgruppe gehört seit 1996 zu den UNESCO-Biosphärenreservaten. Heute setzen Sie über auf die Insel Rubane. Ihre traumhafte Hotelanlage besteht aus Bungalows, die am 2 km langen Sandstrand liegen.

(F/M/A), Übernachtung in Rubane, Hotel Ponta Anchaca oder ähnlich

### **Tag 15: Bijagos Inseln**

Ein Tag zum Relaxen, Angeln oder für einen Ausflug. (Aktivitäten fakultativ).

(F/M/A), Übernachtung in Rubane, Hotel Ponta Anchaca oder ähnlich

### **Tag 16: Bijagos Inseln - Bissau – Rückflug**

Am Nachmittag Rückkehr nach Bissau. Bis zur Abreise stehen Ihnen Tageszimmer im Hotel Imperio zur Verfügung. Am späten Abend Transfer zum Flughafen. Der Abflug wird am frühen Morgen des Tages 17 erfolgen.

(F)

Programmänderungen vorbehalten